

(Download) Die sterreichischen Kaiserinnen 1804-1918

Die sterreichischen Kaiserinnen 1804-1918

Von Friedrich Weissensteiner

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #976730 in BcherVerffentlicht am: 2003-11Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch190 Seiten | File size: 31.Mb

Von Friedrich Weissensteiner : Die sterreichischen Kaiserinnen 1804-1918 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die sterreichischen Kaiserinnen 1804-1918:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Buch und gut zu lesen!Von Mrs SullivanIch konnte dieses Buch nicht mehr aus der Hand legen! Die

Kaiserinnen werden gut und umfassend beschrieben, ihre Lebensumstände werden detailliert rekonstruiert, so dass man sich wirklich ein gutes Bild machen kann. Es lässt sich gut und flüssig lesen, ist gut verständlich - die Politik wird zwar immer wieder angesprochen, aber es ist kein Schwerpunkt, wodurch das Buch auch für politisch uninteressierte Leser lesenswert ist. Einziger Nachteil: Die Jahreszahlen werden ein wenig außer Acht gelassen. Manchmal verliert man den Überblick, weil wenig Daten und Altersangaben genannt werden, die einen zeitlichen Rahmen geben könnten. Besonders habe ich das am Kapitel über Kaiserin Elisabeth "Sisi" gemerkt, deren Biografie ich gelesen habe und den zeitlichen Ablauf daher kannte. Hätte ich nicht gewusst, wann sich in ihrem Leben was abspielte, ich hätte sie das ganze Kapitel über für eine 25-jährige gehalten... Es wäre hilfreich gewesen, bei prägnanten Daten (wie z.B. der Geburt eines Kindes) eine Altersangabe zu machen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch - sterreich. Kaiserinnen Von E. Lauterback Ein Buch, um die Bibliothek des KK-Monarchie-Fans aufzuwerten. Hier werden die sterreichischen Kaiserinnen von 1804-1918 aufgezeigt und beschrieben. Ein wirklich interessantes Nachschlagewerk! 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein lebendiges Porträt d. Lebensläufe d. sterreich. Kaiserinnen Von Ein Kunde "Frauen auf Habsburgs Thron" ist ein flüssig geschriebenes und auch sehr schön zu lesendes Buch über die sterreichischen Kaiserinnen. Es ist deshalb bemerkenswert, da einmal nicht nur die "typische" Kaiserin Elisabeth vorgestellt wird, sondern auch ihre zu Unrecht vergessenen Vorgängerinnen, die grotteils ein wesentlich schwereres Schicksal zu tragen hatten als diese "Vorzeigekaiserin". Sehr anschaulich wird das private sowie öffentliche Leben der jeweiligen Kaiserin und ihrer Familie dargestellt. Auch für Menschen mit geringeren Vorkenntnissen zur Geschichte ist es allemal empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Sisi, Kaiser Franz Josephs exaltierte und extravagante Gemahlin, ist zum Mythos geworden, gilt als sterreichische Kaiserin schlechthin. Wie aber verliefen die Schicksale jener anderen Kaiserinnen, die zwischen 1804 und 1918 auf Habsburgs Thron an der Seite der sterreichischen Kaiser wirkten? Welche Entscheidungen von Franz I. hat seine Gemahlin Marie Theresie maßgeblich beeinflusst? Warum verlief die einzige aus Liebe geschlossene Ehe Franz' I. mit der höchst attraktiven und klugen Maria Ludovica enttäuschend? Wie gestaltete sich der Alltag seiner letzten Frau, der schlichten Karoline Auguste, der "Mutter der Armen und Notleidenden", und wie verlief das Schicksal Maria Annas an der Seite des Epileptikers Ferdinand I.? Bunt und anschaulich schildert der Historiker Friedrich Weissensteiner persönliche und dynastische Schicksale. Als letztes Porträt zeichnet er jenes der letzten sterreichischen Kaiserin, Zita, die an der Seite Kaiser Karls eine wichtige politische Rolle gespielt hat. Ihre Beisetzung wurde 1989 zur letzten Demonstration monarchisch-höfischer Zeremoniell. über den Autor und weitere Mitwirkende Friedrich Weissensteiner, Studium der Anglistik und der Geschichte an der Universität Wien, danach im Schuldienst tätig. Verfasser zahlreicher Bücher zur sterreichischen Kultur- und Sozialgeschichte.